

# Protokoll: Offene Redaktionssitzung des Onlineportals „Spurensuche Bielefeld (1933-1945)“

Jan-Willem Waterböhr, 02.04.2025

## Datum/Zeit:

27. März 2025 / 18:00 - 20:00 Uhr

## Leitung

Jan-Willem Waterböhr M.A. (Stadtarchiv Bielefeld)

## Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Onlineportal: Evaluation 2024, Planungen 2025, Neubesetzung der OpeR
3. „Ich bin...Zukunft braucht Erinnerung“: Programmwurf, Kaleidoskop etc.
4. Offene Redaktion(en) 2025 ff.: Erwartungen – Themen – Formate
5. Verschiedenes

TOP	Inhalt	Vereinbarungen / Aufträge
1.)	<p>J.-W. Waterböhr begrüßt die Teilnehmer*innen in Präsenz und in Zoom und stellt die Tagesordnung vor. Dabei weist er darauf hin, dass die inhaltliche Arbeit am Onlineportal derzeit ruht und alle sich alle Aufgaben auf den 8. Mai 2025 („Ich bin...Zukunft braucht Erinnerung“) konzentriert. Dennoch gäbe es einiges zum Onlineportal mitzuteilen.</p>	
2.)	<p>J.-W. Waterböhr stellte zunächst den zweiten <a href="#">Evaluationsbericht (2024)</a> des Onlineportals vor. Er präsentierte ausgewählte Zahlen zur Besucher*innenstatistik (+36%) und berichtete von der Veröffentlichung der 200. Spur im Onlineportal. Neben der zu beobachtenden Etablierung des Onlineportals in der lokalen „Erinnerungs-Community“ beständen 2026 Herausforderungen in der Optimierung zur Benutzerführung im Onlineportal – das legten die hohen Absprungzahlen auf der Startseite nah.</p> <p>Als Ziele und „<b>Milestones</b>“ 2025 sei zunächst der erfolgreiche Relaunch im Content-Management-System (CMS) „Drupal“ im Herbst vorgesehen. Dabei werden im „Frontend“ (sichtbarer Bereich der Webseite) kaum Änderungen vorgenommen – das Format Spur erhalte weitere Zusatzinformationen.</p> <p>Weiter sind in 2025 die letzten zwei Spuren zu den Deportationen von Jüdinnen und Juden aus Bielefeld geplant (Sept, 1944, Feb. 1945) – zu letzterer ist im <a href="#">Februar ein Historischer RückKlick</a> veröffentlicht worden – sowie die Dossiers zur Deportation der Sinti aus Bielefeld-Brackwede, zu den „Judenhäusern“ und zum „Kirchenkampf“. Erneut verschoben werden muss das neue Format „Debatten“.</p> <p>Als letzten Unterpunkt warb J.-W. Waterböhr für Bewerbungen <b>zur Neubesetzung der Operativen Redaktion („OpeR“)</b>, die sich am 2. September 2025 in neuer Besetzung konstituieren soll. Dazu können sich alle Interessierten bis zum 2. Juni 2025 formlos per E-Mail bewerben. Am 3. Juni wählt die OpeR bis zu sieben Mitglieder aus – die aktuellen Mitglieder, die noch keine zwei Amtszeiten in Folge aufweisen können, haben ein Vorgriffsrecht (s. <a href="#">Redaktionsstatut</a>).</p> <p>Zu den Aufgaben der OpeR-Mitglieder gehören Mitentscheidungen zur strategischen Ausrichtung des Onlineportals (z.B. Jahresplanung), inhaltliche Dis-</p>	<p><b>A) Neubesetzung der Operativen Redaktion (OpeR):</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bewerbung: bis 2. Juni 2025 (per Mail)</li><li>• Auswahl: 3. Juni 2025 durch die OpeR</li><li>• Konstituierung: 2. September 2025</li></ul>

kussionen, Repräsentation und Multiplikation des Onlineportals und textredaktionelle Aufgaben – den Schwerpunkt der Aufgaben können die ehrenamtlichen Mitglieder selbst festlegen.

Daher sind alle Interessierten bis zum 2. Juni 2025 aufgerufen, sich formlos per Mail an [jan-willem.waterboehr@bielefeld.de](mailto:jan-willem.waterboehr@bielefeld.de) – ein kurzer beruflicher Background und einige wenige Beweggründe sind hilfreich.

- 3.) J.W. Waterböhr wies zunächst auf den Titel und das Emblem „Ich bin...Zukunft braucht Erinnerung“ hin, welches zukünftig für die Abendveranstaltung am 8. Mai 2025 im Alten Rathaus Verwendung findet. (Nachtrag: Für das Erinnerungs-Kaleidoskop gibt es ein eigenes Emblem „Wir sind...Zukunft braucht Erinnerung“). Ebenso befindet sich die Webseite <https://www.ichbin-bielefeld.de> im Aufbau. Neben allgemeinen Informationen werden dort in den kommenden Tagen und Wochen die Programme und die Teilnehmer\*innen der Messe veröffentlicht.

A) Die Programmbeiträge des Erinnerungs-Kaleidoskops müssen von den Veranstalter\*innen selbst in Bielefeld. Jetzt eingetragen werden – die Eingabemaske finden Sie [HIER](#).

J. Rath berichtet über die aktuellen Entwicklungen unter den Bedingungen der im März 2025 kurzfristig verhängten kommunalen Haushaltssperre. Die Veranstaltung „Ich bin...Zukunft braucht Erinnerung“ ist davon zwar betroffen, sie kann aber wie geplant am 8. Mai 2025 stattfinden. Das sei vornehmlich der Mitarbeit der anderen städtischen Ämter und dem anhaltenden Engagement der Initiativen, Vereine, Bildungs- und Kultureinrichtungen zu verdanken.

J. Kirsch präsentierte den letzten Programmentwurf vor der Fertigstellung. Sie berichtete, dass es eine positive Herausforderung war, die unerwartet hohe Anzahl von vorgeschlagenen 42 Programmpunkten und 40 Messestände mit wenigen Ausnahmen auf den 28 Flächen unterbringen zu können. Somit entstehe ein spezielles Kulturfestival im Alten Rathaus, das Kurzfilme, Musik, Mitmachaktionen, Kabarett und Theater sowie vieles mehr bieten wird. Es beteiligten sich neben vielen anderen auch sieben Schulen.

Vier Kriterien waren letztendlich für die Programmgestaltung leitend: Erstens, können die Vorschläge in den Räumen realisiert werden (auch finanziell); zweitens, können Programm und Messe gleichzeitig stattfinden; drittens, ist das vorhandene Equipment geeignet (s. erstens) und viertens, ermöglicht der Beitrag thematische, institutionelle und/oder persönliche Verbindungen.

Das Programm wird voraussichtlich in der KW 15 unter <https://www.ichbin-bielefeld.de> veröffentlicht. Die PR- und Öffentlichkeitsarbeit läuft aktuell an. Alle Beteiligten und Interessierten werden weiter um Unterstützung und Verbreitung gebeten.

J.-W. Waterböhr gab abschließend Einblick in das Erinnerungs-Kaleidoskop, welches weitestgehend fertiggestellt und ebenso auf der o.g. Webseite veröffentlicht wird. Lediglich das Eintragen in Bielefeld. Jetzt müssen alle Veranstalter\*innen [HIER](#) selbst vornehmen. Dazu wird es weitere Informationen geben.

- 4.) In der Rückschau auf die Offenen Redaktionen seit Juni 2021 lässt sich feststellen, dass zunächst intensiv über das Onlineportal diskutiert und nach Veröffentlichung die Vorstellung einzelner Gruppen und ihrer aktuellen Projekte in den Vordergrund gerückt wurden. Damit das Format als Teil der Bürger\*innenbeteiligung weiterentwickelt werden kann, ist für die Offene Redaktion am 30. September 2025 ein Kreativworkshop geplant, der Ideen für Themen, Formate und Formen der Offenen Redaktionen ab 2026 erarbeitet. Folgende Fragen und Themenkomplexe werden im Zentrum stehen:

- Welche Themen und Erinnerungskultur in Bielefeld sind relevant und welche Rolle sollen sie in Zukunft spielen?

- Wo soll die Bielefelder Erinnerungskultur („Szene“) in fünf Jahren stehen?
- Gelingt die Beteiligung von Bürger\*innen und der beteiligten Akteur\*innen?
- Welche Rolle soll das Onlineportal in Zukunft spielen? Welche Möglichkeiten und Herausforderungen sind entstanden bzw. entstehen?
- Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Onlineportal, „Initiativen“/„Szene“ und allgemeinen Anforderungen der Erinnerungskultur(en) verbessert werden?

Weitere Informationen zur nächsten Offenen Redaktion folgen.

**5.)** Auf folgende Termine ist von den Veranstalter\*innen und dem Plenum hingewiesen worden:

- Gedenkveranstaltung im Ratssaal des Neuen Rathauses (Vortragredner: Prof. Dr. Herfried Münkler): 8. Mai 2025
- „Ich bin...Zukunft braucht Erinnerung“: 8. Mai 2025
- Bewerbungsschluss für die OpeR: 2. Juni 2025

B. Frey regte abschließend an, dass das Thema „Kolonialismus“ und Erinnerungskultur in Bielefeld und auch im Onlineportal aufgenommen werden sollte. J.-W. Waterböhr merkte an, dass aus vornehmlich praktischen Gründen die Aufnahme von Spuren zum Kolonialismus nicht möglich sei. Das Konzept des Onlineportals sieht derzeit die Bearbeitung der Verfolgung im Nationalsozialismus vor. Eine Kombination beider Themen ist derzeit nicht vorgesehen.

Die nächste Offene Redaktion findet am 30. September 2025 statt. Informationen finden Sie im [Onlineportal „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“](#) und unter [Bielefeld.Jetzt](#).